

**Dr. Bull's**  
**Cough Syrup**

Das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Entzündung, Angewandtheit, Influenza, Keuchhusten, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schindeldrüse und zur Erleichterung schmerzhafter Krämpfe, wenn die Krankheit schon tiefe Eingriffe gemacht hat. — Preis 25 Cents.

**Geo. F. Borst,**  
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorchrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Gläser, und alle in's Apothekergeschäft einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

**110 Süd Meridian Straße.**  
Indianapolis, Ind., 22 Februar 1884.

**Siefiges.**

**Stollhandelsregister.**

**Geburten.**  
Die angegebene Person hat die des Vaters oder der Mutter.  
**Heirathen.**  
Charles Best mit Emma C. Anthony.  
**Todesfälle.**

— Captain J. B. Whigman ist gestern hier gestorben.  
— Aurora Bier wird immer beliebter.  
— Wafers, No. 59 West Maryland Straße.

— Was wären unsere Großeltern gesagt haben, wenn Jemand ihnen erzählt hätte, daß sich ein Husten für 25 Cents kuren ließe; — und zwar durch Dr. Bull's Husten-Syrup das alte, erprobte Mittel.

— Die Unterstützungsgelder für die Überwachten haben die Höhe von \$22,000 erreicht.

— Morgen findet die republikanische Township-Konvention in der Opera House statt.

— Die Irving Literary Society of Purdue University ließ sich im Staatssekretariat inscribieren.

— Den besten Wein, inländischen oder importierten, trinkt man bei Albert Sigelberger, No. 18 Süd Delaware Straße.

— Heute Abend findet zum Zwecke der Beiprehung der Hochschulanlage eine Sitzung des Schulrats statt.

— Heute war die öffentliche Bibliothek zu Ehren Washington's Geburtsstag den ganzen Tag über geschlossen.

— Was ist ein böser Husten, so gebraucht Dr. Bull's Husten-Syrup, so gebraucht Dr. Bull's Husten-Syrup, so gebraucht Dr. Bull's Husten-Syrup.

— Die Priester der hiesigen katholischen Kirchen waren gestern bei Bischof Chataud zu Gast geladen, und gestern Abend von 7-9 Uhr war großer Empfang im Hause des Bischofs.

— Die 6. Lieferung von Veder's Weltgeschichte, neu bearbeitet von Wilhelm Müller, ist heute erschienen und durch Herrn Carl Ringmann, No. 7 Süd Alabama Straße zu beziehen.

— Kauche "Schelor's Best."

— Die Veteranen aus dem mexikanischen Kriege hatten heute Vormittag im Saale des Criminalgerichts ihre Jahresversammlung. Gen. Manion führte den Vorsitz. Der Saal ist hübsch decorirt.

— Lamb, der Massendirector der vertriebenen Centralbank hat eine weitere Dividende von 25 Prozent erklärt. Demnach wäre also den Gläubigern bis jetzt 75 Prozent zugekommen.

— Herr Jacob Huber, der bekannte Herrentelegraphist, hat sein Geschäft bedeutend vergrößert und am 1. Dezember das früher von der Merchants Nationalbank im Vance-Bldg innegehabte Lokal bezogen.

— In Reichwein's Halle findet nächsten Sonntag Nachmittag um 3 Uhr die von der sozialistischen Section veranstaltete Arbeiterversammlung zum Zwecke des öffentlichen Empfanges des Herrn Löwenstein statt. Mehrere Redner werden sprechen und die Versammlung verpflichtet eine äußerst zahlreiche zu werden.

— Das Prüfungs-Comité welches eingesetzt war, um die Appianten für die Stelle eines Assistenz-Arzt im städtischen Hospital und die beiden vakanten Stellen im städtischen Dispensarium zu prüfen, hat George W. Combs, A. B. Wright und W. S. Ridgway für die betreffenden Stellen ernannt. Dr. Combs, der die Prüfung am besten bestanden hat, wird wahrscheinlich die Stelle im städtischen Hospital annehmen.

— Heute Abend findet in der Turnhalle ein zweiter Vortrag des Herrn Franz Krieger von Toledo, O., statt. Auf dieser Vortrag wird durch Vorführung von Licht Bildern illustriert und sollte recht zahlreich besucht werden. Die Schüler und Zöglinge des Sozialen Turnvereins haben freien Zutritt zu dem Vortrag und die Eltern sollten ihre Kinder zum Besuche derselben veranlassen. Nicht minder interessant ist ebenfalls auch der Vortrag für Erwachsene.

**Die Blattern.**

Die gestern als an den Blattern erkrankt befundene Mathilde Allen No. 177 West Washington Straße weigerte sich ganz entschieden, sich in's Blatternhospital bringen zu lassen, und versuchte durchzubrennen. Sie lief in die Office von Dr. Blue an der Ecke der Market und Kirche Straße. Dieser erkannte, daß sie an den Blattern erkrankt war und telephonirte an den Gesundheitsrath. Dr. Benthoone und Dr. Wigham waren schnell zur Stelle und brachten die Kranke in's Blatternhospital.

In Verbindung damit wurde der städtische Anwalt um seine Meinung befragt, ob Blatternkranke gestungen werden können, sich im Blatternhospital verpflegen zu lassen.

Der Stadtmann sagt, daß wo es die Vorkehrung erheische, diese Maßregel ausgeführt werden könne.

Die zur Zeit im Blatternhospital weilenden Patienten befinden sich, Frau Sibbelen ausgenommen, auf dem Wege der Besserung. Fr. Sibbelen ist namentlich deshalb schlimm daran, weil sie sich dem Gram um ihren kürzlich verstorbenen Gatten, und der Sorge um ihre alleinlebenden Kinder gar zu sehr hingibt.

Gestern erkrankte Peter Müller, Ecke Süd und Delaware Straße. Der Fall wurde heute als Blatternfall erkannt und sein Saloon wurde auf Anordnung der Behörden geschlossen.

Wm. Goward, an Postroad Straße ist heute im Blatternhospital gestorben.

Im Frauen-Reformatorium sind heute sechs Personen erkrankt, es ist jedoch noch nicht festgestellt ob es die Blattern sind.

**Die Feuersicherheits-Untersuchung.**

Herr Cole wurde zum zweiten Mal als Zeuge aufgerufen.

Die Aussagen von J. A. Colecott von Brookville wurden verlesen. Es heißt darin, daß Herr Cole einige Male ohne Grund bestraft habe.

Einmal, als seine Frau krank war, habe er um einen Gefährten nachgeschickt, Herr Cole habe jedoch die Bitte rüchweg abgelehnt. Zeuge behauptet ferner, daß Herr Cole seinen Untergebenen gegenüber parteiisch verfuhr.

Heute Abend wird sich die Commission auf einige Tage vertagen, um dem angeklagten Gelegenheit zu geben, seine Zeugen vorzuladen.

**Lieberfranz.**

Als am Montag Abend findet der Lieberfranz-Maskenball statt. Wird's da in der Mozart Halle lustig zugehen.

Wir hören, daß Seine Hoheit, Prinz Carneval und Jero Gnaden, die Prinzessin, der Einladung des Lieberfranz Folge leisten und sammt Hofstaat bei dem Feste erscheinen werden. Außerdem werden sich aber auch Vertreter aller Nationen einfinden und an Karren und Märcinnen wird's auch nicht fehlen.

Das Arrangements-Comité verpflichtet außerordentlich reichliche Streiche.

**Primärwahl.**

Heute Abend finden in sämtlichen Wards republikanische Primärwahlen statt. Delegaten werden gewählt für die morgen stattfindende Township Convention und für die am 10. April stattfindende Districtconvention. Bei der Township Convention wird ein Township Trustee, drei Friedensrichter und fünf Constables nominirt; bei der Districtconvention ein Candidat für den Congress, gemeinschaftliche Candidaten mit anderen Counties für den Staatsenat und das Repräsentantenhaus und ein Staatsanwalt.

**Aus den Gerichtshöfen.**

**Superior Court.**  
Hattie Dean gegen C. D. Lancaster. Schadenersatzklage. Zurückgezogen.

John L. Fitch gegen die National Benefit Association. Zurückgezogen.

Charles Haines, Adm. gegen die C. J. St. L. & C. Eisenbahn Co. Schadenersatzklage. In Verhandlung.

**Circuit Court.**  
Stadt Indianapolis gegen John F. Wallid. den Superintendenten der Western Union. Klage auf Steuern. (\$2 für jeden Telegraphenposten.) In Verhandlung.

**Criminalgericht.**  
James Shea und Larry Doyle, angeklagt in Frau Graumann's Laden eingebrochen zu sein. Shea erhielt drei Jahre Doyle erhielt ein Jahr Gefängnis.

**Mayors Court.**  
John A. McGroten wurde wegen Waffenschatz bestraft.

Aaron Quinn, Frank Garrett und Wm. McCarty, angeklagt, eine Partie Kupfer gestohlen zu haben, wurden den Gefängniswachen überwiesen.

Daniel Dowd, angeklagt Teppiche gestohlen zu haben, wurde vorläufig freigelassen.

Tranzenbolde und Prostituirte bilden den Rest der Gesellschaft.

**Nachricht aus Texas.**

Austin, Tex. — Die Texas Evening Star, die populäre Zeitung des Südens, sagt, daß Herr Walter Durbin ein wohlhabender Bürger von Austin, Tex., enthusiastisch an die Delegation von J. J. Jackson Del glaubt. Er hat eine große Koppel-Lande — Windmühle und Fruchtschlagbäume — und sagt, daß er nie davon denkt, Anders als das große deutsche Heilmittel zu gebrauchen, wenn einer seiner Hunde an Verlaumdung, Verleumdung oder Steilheit der Bilder leidet. Erverläßt er, daß es allemal nicht nur seiner Jagd in seinen Reinkulten ist, sondern daß seine Erfahrungen auch schärfen, daß die jeder anderen Arznei, die er jemals gebraucht habe.

**G. A. R.**

Die Posten der G. A. R. hielten gestern ihre Jahresversammlung in der Männerchorhalle ab.

Gen. Carnahan führte den Vorsitz. Die Zahl der Posten ist nun auf 302 angewachsen, und deren Mitgliederzahl beträgt 13,124.

Die Berichte zeigen ferner, daß den Mitgliedern, welche durch die Ueberfluthung heimgeführt wurden, liberale Unterstützung zu Theil wurde.

Gen. Carnahan bemerkte in seiner Ansprache ausdrücklich, daß Politik innerhalb der Verbindungen nicht betrieben werden sollte.

In der Nachmittags-Sitzung wurde beschloffen, auf die Errichtung einer Indiana- und Waisenheimath hinzuwirken.

Ferner für die Errichtung eines Denkmals zum Andenken an die gefallenen Soldaten zu wirken.

Der Schulrath wurde getadelt, weil es unter seiner Verwaltung möglich war, daß die Geschichte des Kriegs seit Jahren in den öffentlichen Schulen nicht gelehrt wurde.

Folgende Beamte der Staatsverbände wurden gewählt und installirt:  
Dep. Comm. — Edwin Wier von South Bend.  
Gen. Vice-Comm. — J. E. Kliff von Richmond.  
Jun. Vice-Comm. — U. S. Weiss von Warsaw.  
Caplan — P. S. Hallen von Washington.

Unterstützender Arzt — Dr. Williams von Lebanon.

Am Abend fand ein Campfire statt bei welchem Reden gehalten wurden.

Gen. Carnahan wurde bei dieser Gelegenheit mit einer Medaille beehrt.

**Blatternhospital-Anbau.**

Die Angehote zur Errichtung eines Anbaus ans Blatternhospital wurden gestern Abend geprüft und der Contract wurde J. M. Cochran übergeben. Er verlangt \$1,820 für den Anbau, der ein Stodwerk hoch werden soll und eine Größe von 30 bei 60 Fuß haben wird. Der Contractor verpflichtet sich bis zum 15. März das Gebäude zu vollenden.

**Bauvermittler.**

K. M. Clinton, Anbau, Greer Straße, zwischen McCarty und Stevens. \$450  
Shower & Christian, Stall, College Avenue. \$1000.

W. Siegenbanner, Framehaus, North Straße, zwischen Agnes und Patterson Straße. \$900.

Henry Welling, Anbau, 338 Ost Ohio Straße. \$400.

**Der kleine Stadtherold.**

Herr Fred Johnson ist krank.

Herr Fred. Ruff und Gattin treten Anfangs nächster Woche eine Erholungsreise nach Texas an.

Herr Zollinger, der Mayor von Fort Wayne befindet sich in der Stadt.

Herr J. W. Käßler wurde gestern von seiner Gattin mit einem Söhnchen beschenkt.

Heute ist Washington's Geburtsstag.

Aurora Bier findet überall den Vorzug.

Sindlinger's Eishaus an Palmer Straße wurde gestern durch Feuer im Betrage von \$10 beschädigt.

Der deutsche Veteranenverein feiert heute Abend Washington's Geburtstag durch eine Unterhaltung in seinem Vereinslokal.

Eliza Booker reichte Gesuch um Scheidung von ihrem Manne Jaiab Booker ein, weil er ihr oft flath Geld prägiert gab.

Ein Ehrendiplom, das nicht zu verachten ist, bilden die tausende Zeugnisse von glaubwürdigen Personen, welche täglich für den Werth von Dr. Bull's Husten-Syrup abgegeben werden. Dr. Bull's Husten-Syrup ist in jeder Apotheke zu haben. Preis 25 Cents die Flasche.

Am 1. März findet ein Maskenfranzösisches Sozialen Turnvereins statt für Nichtmitglieder beträgt der Eintritt nur 25 Cents, Mitglieder sind frei.

Johnhart J. G. Parsons hat seine Office von 14½ West Washington Straße nach 30 West Washington Str. verlegt.

Herrn Dennis Lobin No. 554 Süd Illinois Straße wurde vorgestern Abend ein Säuugling, ein Junge, vor die Thüre gelegt. Das Kind wurde vorläufig von Frau Lobin aufgenommen.

In den öffentlichen Schulen wurde heute Washington's Geburtsstag in der Weise gefeiert, daß biographische Skizzen über Washington verlesen und wieder gesungen wurden, heute Nachmittag waren die Schulen geschlossen.

Die Greenbader des Staates haben sich heute Morgen um 9 Uhr zu einer Staats-Convention in English's Hall eingefunden. Die Theilnahme ist ziemlich groß. — Dr. J. Leonard von Logansport wurde heute Nachmittag für das Amt des Gouvernors nominirt.

John Beder, ein etwa 50 Jahre alter Deutscher wurde gestern Abend als von der Brücke an Propellor Ströme aus in das Wasser springen wollte, von Arbeitern festgenommen und in's Stationshaus gebracht. Der Mann leidet an religiösem Wahn, denn er hat die furchtbare Idee, daß er Jahre lang im Wasser liegen müßte, um sich von seinen Sünden zu reinigen. Der Mann behauptet von Monton, Pa. zu sein, und hatte \$18 bei sich. Heute wurde er von einer Commission für rekräftig erklärt.

**AUGUST ERBRICH,**  
Alleiniger Agent für  
**Aurora**  
Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:  
No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KOPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

**Kepper & Waterman,**  
(Nachfolger von Kohl & Köpper.)

**Engroshändler in Whiskies und Weinen,**

No. 33 Ost Maryland Straße, Indianapolis, Ind.

**Neues Teppich-Geschäft!**

No. 159 Ost Washington Straße,

neben Carl Möller's Tapeten-Handlung. — Ich habe eben ein vollständiges neues Lager von

Teppichen, Deltuch, Matten,

Gardinen, Gardinenstangen u. s. w., erhalten, und lade meine alten Kunden und Freunde ein, mich zu besuchen und mein Lager zu besichtigen. Ich garantire, daß alle Waaren ganz neu und die Preise so niedrig, wie sonstwo sind.

**B. W. COLE, Agent,**  
früher im Odd Fellows Gebäude.

**Rohlen und Coke.**

City Gas Coke, Brazil Wood, Old Lee Anthracite, und alle andern Sorten Kohlen zu den niedrigsten Preisen.

Offices: No. 50 Nord Delaware Straße, 140 Süd Alabama Str., und 458 Ost Ohio Str.

**Cobb and Branham.**

Sam. Dinnin wurde heute verhaftet, weil er Kinderjahren gestohlet hatte, in seinem Lokale Billard zu spielen.

Horace Williams, ein Farbiger der in der berühmten Morgan'schen Wirtschaft an der Louisville Straße, gegenüber dem Union Depot angestellt ist wurde heute Vormittag durch Polizist Laport unter der Auflage des Großbriehs eingeliefert. Er ist beschuldigt, einem Manne Namens Andrew Fren, von Connecticut, \$25 aus der Tasche gestohlen zu haben. Fren behauptet gestern Nacht in genannte Wirtschaft gekommen zu sein. Er habe sich ein Glas Schnaps von dem Negler bringen lassen, und sei nach Genuß desselben betäubungslos geworden. Als er wieder erwachte, vermisse er \$25.

Die Senjensstraße der Wiener Binder hatte auf der Wiener Weltausstellung ein Kissenpaar von 1500 Eimer im Werthe von 10,000 fl. ausgehellt gehabt, und machte dasselbe jetzt dem Wiener Rathhausfeller zum Geschenk.

Der Gemeinderath acceptirte dankbar die Widmung und ist nun in riefster Verlegenheit. Der Rathhausfeller ist wohl da, aber was anfangen mit dem Kissen? Nach dem letzten Gemeinderathsbeschluss soll der Keller nur Flaschenwein enthalten; für Fässer ist kein Platz, namentlich nicht für ein Kissenpaar. Dazu kommt, daß auch die Kellertüren viel zu eng sind, um den ungeheuren Einlaß zu gewähren. Andererseits darf man auch eine so ansehnliche und munificente Genossenschaft, wie die der Binder, nicht vor den Kopf stoßen, die Widmung ist acceptirt und die Spender wollen das Kissen abliefern. Man kann gespannt sein, wie sich die Stadtväter aus der Affaire ziehen werden.

Die „Post“ erzählt: Eine ebenso merkwürdige als nachahmenswerthe Einrichtung bestand durch lange Zeit bei der — weiland — Polizeidirection in Terejowo. Eine Anzahl von Deutschnemern, die ihre Thätigkeit hauptsächlich auf die Ausbeutung der jeden Mittwoch zum Markte nach Terejowo kommenden Landleute ausdehnte, wurde eines schönen Tages insgesammt vorgelassen, und der auf diesen glücklichen Einfall gekommene Polizeicommissar hielt ihnen folgende Ansprache: Ihr Alle seid bekannt als geriebene Taschendiebe, welche die Arbeit durch die Einfahrt der Landleute noch bedeutend erleichtert wird. Immer können wir Euch nicht hier behalten, alle Eure gelungenen Aechte nicht entdecken, Ihr müßt es aber selbst einsehen, daß wir wenigstens die Landbevölkerung, die nur einen Tag in der Woche in die Stadt kommt, vor Euch schützen müssen und können, umso mehr, als es keine großen Kunst bedarf, dieselben über den Löffel zu kalbiren. (Einige stammeln beschämt ein: „Istina gospodine“, „es ist wahr, Herr.“) Ihr werdet deshalb jeden Mittwoch Morgen herkommen, Euch vorchriftsmäßig melden und Abends wieder entlassen werden.“ Und so geschah es durch lange Zeit; selten fehlte ein Rapportpflichtiger am bestimmten Tage, und wer nicht kam, bereute es, denn hat eines müßte er acht Tage sitzen. Wenn sich auch über die juristische Begründung solcher Maßregeln streiten läßt, so war das Mittel doch probat, denn an Wochenmärkten kamen fast nie mehr Anzeigen über verurtheilte oder gefungene Diebstähle.

— Die Besse —  
Wasch = Maschine,  
welche bis jetzt im Markte ist.

Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,  
Vorhänge,

Deltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

**Carl Möller,**

161 Ost Washington Str.



**Wasser = Gas = Einrichtung**

Das einzige deutsche derartige Geschäft in der Stadt.

Gas-Fixtures, Glaskugeln, Lampenschirme, Sparbrenner "drop lights," Pumpen, Küchen-Abgüsse, (sinks,) Badewannen, Waschtische, Abzugsröhren.

Reparaturen aller Art an Wasser- und Gasleitung werden schnellstens besorgt.

**Aneshænsel & Strong,**

93 Nord Pennsylvania Straße, DENISON HOUSE BLOCK.

**Gabler**

**PIANOS.**

Diese große Nachfrage nach diesen herrlichen Instrumenten ist geradezu erschauend. Der einzige Grund dafür liegt jedoch in der Vorzüglichkeit des Instrumentes. Die Klaviatur und der Apparat sind aus demselben Material gefertigt, wie bei andern berühmten Instrumenten. Das Gehäuse ist aus seinem Kiefernholz und die Ausstattung kann nicht übertroffen werden. Die Weichheit des Tones übertrifft alle anderen Instrumente. Sie haben eine 35-jährige Probe bestanden und können sowohl was den herrlichen Ton, wie vorzügliche Ausstattung oder Dauerhaftigkeit allen anderen Pianos zur Seite gestellt werden. 500 der besten Bürger unserer Stadt und Umgebung, welche im Besitze der obigen Instrumente sind, können Gesagtes jederzeit bezeugen.

Ran komme und betrachte unser großes Lager, ganz einzeln ob man kauft oder nicht.

**Pearson's Musik Store,**

No. 19 N. Pennsylvania Str.

**August Coldewey,**

Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen,

Anderson & Nelson Co. „Sour Mash“ Whiskies eine Spezialität.

No. 231 Main Straße, Louisville, Ky.

George Bosdorfer, Agent, 328 Olive Straße Indianapolis, Indiana

**August Mai,**

43 Süd Illinois Str.

**Mozart - Halle!**

No. 27 & 29 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

Getränke aller Art, sowie tolle Speisen vorzügliche Bedienung.

Die prächtig eingerichtete Halle steht Herrn einen Regen und Winden zur Abhaltung von Balls, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

**JOHN BERNHARDT,**  
Eigentümer.

**Camp's cozy Place!**

476 Ost Washington Straße.

Obiger Platz ist auf's Beste eingerichtet, und der Besitzer befindet sich stets selbst gegen, das nur die anständigen Bürger der Stadt an solchen frequenten.

Die 8 den Whiskies bei der Halle, Court und Platz zu Wholesale Preisen. — Pool- und Billardtische.

Die besten Getränke stets an Hand. — Prompte, aufmerksame Bedienung.

**EMIL CAMPHAUSEN,**  
Eigentümer.

**A. SEINECKE, jr.,**

Europäisches  
Zutasso - Geschäft!  
Cincinnati.

**Vollmachten**  
nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz  
gerichtet.

**Consularische**  
Beglaubigungen besorgt.

**Erbschaften**  
u. s. w. prompt und sicher eintrahen.

**Wesel und Fokars, ahlungen**  
Man wende sich in Indianapolis an:

**Philip Rappaport,**  
No. 120 Ost Maryland Straße.



**Electric Light Soap.**

Verbraucht nach einer Anzahl neuen Methode, aus ungeschätzlichen Stoffen zusammengelegt; vollständig ungeschädlich für die Haut; reinigt ohne Reizen.

„Und so geschah es durch lange Zeit; selten fehlte ein Rapportpflichtiger am bestimmten Tage, und wer nicht kam, bereute es, denn hat eines müßte er acht Tage sitzen.“

Wenn sich auch über die juristische Begründung solcher Maßregeln streiten läßt, so war das Mittel doch probat, denn an Wochenmärkten kamen fast nie mehr Anzeigen über verurtheilte oder gefungene Diebstähle.

**Electric Soap Manufacturing Co.,**  
No. 206 Süd Illinois Str.,  
South und Ohio Straße,  
Indianapolis, Ind.